

Stadt Freiburg im Breisgau



Stadt Freiburg im Breisgau, Oberbürgermeister
Postfach, D-79095 Freiburg

1.
Freundeskreis Adelhausermuseum e.V.
Gerberau 32
79098 Freiburg

Oberbürgermeister

E-Mail: buergemeisteramt@stadt.freiburg.de
Internet: www.freiburg.de
Telefonzentrale: 0761 / 201 - 0
Telefax: 0761 / 201 - 1099
Telefon: 0761 / 201 - 3022

26.05.2006

Offener Brief zum Erhalt eines Völkerkundemuseums in Freiburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihren Offenen Brief zum Erhalt eines Völkerkundemuseums in Freiburg vom März 2006 danke ich Ihnen.

Ihre Besorgnis wegen der Schließung der Völkerkundeabteilung des Adelhausermuseums kann ich verstehen. Auch für das Bürgermeisteramt war es kein einfacher Schritt, ein Haus, das Jahrzehnte lang mit zahlreichen Sonderausstellungen fundierte Informationen über fremde Kulturen geliefert und so zur Völkerverständigung beigetragen hat, von einem auf den anderen Tag in Teilen zu schließen. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes war, wie Sie selbst ansprechen, diese Maßnahme jedoch zwingend notwendig.

Da uns künftig für das jetzige Adelhausermuseum mit seinen beiden Abteilungen sehr viel weniger Raum zur Verfügung steht als bisher, wird es in der Tat eine völkerkundliche Dauerausstellung wie bisher nicht mehr geben. Die Stiftungsverwaltung, der das Klostergebäude gehört, benötigt es für eigene Zwecke.

Wir planen in der Gerberau 32, auf kleinerem Raum zwar, jedoch mit zeitgemäßer, publikumsorientierter Präsentation ein Museum „Mensch und Umwelt“, das aus den Bereichen Völker- und Naturkunde entwickelt werden soll. Ihre Furcht, dass die Zukunft der Völkerkundesammlung allein unter baulichen Aspekten behandelt wird, ist unbegründet. Es ist geplant, den Prozess der inhaltlichen Neukonzeption durch eine externe Firma zu moderieren und bei verschiedenen Stationen des Prozesses auch die Öffentlichkeit mit einzubeziehen.

Auch die Sonderausstellungstätigkeit, ein Eckpfeiler der Publikumsattraktivität des Museums, wird in wenigen Jahren wieder aufgenommen werden können. In der neuen Ausstellungshalle im Augustinermuseum wird die Möglichkeit bestehen, in Sonderausstellungen sowohl die eigenen völkerkundlichen Schätze oder Leihgaben zu präsentieren, als auch aktuelle und kritische Themen aus dem Bereich „Eine Welt“ aufzugreifen. Auch Projekte, die ausländische Vereine, KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und bürgerschaftlich Interessierte mit einbeziehen, werden hier und in kleinerem Rahmen auch im neugestalteten Haus Gerberau 32 möglich sein.

Was die Verantwortung der Stadt Freiburg für die völkerkundlichen Sammlungen betrifft, auf die Sie im vorletzten Absatz Ihres Schreibens eingehen, kann ich versichern, dass es eine Verbesserung geben wird. Wir planen ein Zentraldepot für die Städtischen Museen, das nach neuesten konservatorischen Kriterien ausgestattet sein soll. Dort kann die Stadt ihrer Verpflichtung, ihre kulturelle Hinterlassenschaft verantwortlich zu bewahren, sehr viel besser nachkommen als bisher. Auch die Zugänglichkeit der Sammlung soll hierdurch verbessert werden.

Für Ihre kritische Auseinandersetzung und Ihre Anregungen danke ich Ihnen sehr. Ich möchte auch betonen, dass ich die Unterstützung des Freundeskreises Adelhausermuseum e.V. für einen willkommenen, ja unverzichtbaren Beitrag zur Realisierung einer attraktiven Freiburger Museumslandschaft verstehe.

In diesem Sinne hoffe ich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

2.
Nachricht hiervon

Adelhausermuseum

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

In Vertretung
gez. Ulrich v. Kirchbach
Bürgermeister

beglaubigt

Butz